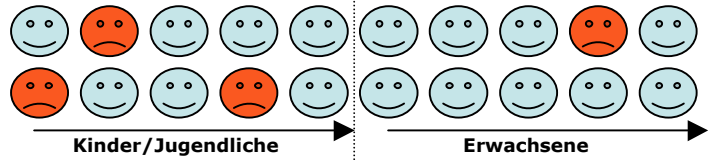


# Zahnverletzungen

## Wie häufig sind Zahnverletzungen?

Jedes 3. Kind erleidet bis zum Schulaustritt eine Zahnverletzung. Unter den Erwachsenen erleidet jede 10. Person einen Zahnunfall. Insgesamt nehmen Zahnunfälle in letzter Zeit zu, wegen erhöhter Risikobereitschaft beim Sport und in der Freizeit (neue Trendsportarten wie In-Line-Skating, Mountain-Biking, Roller-Blading, Snow-Boarding, etc.).



## Was sind die Gründe für Zahnverletzungen?

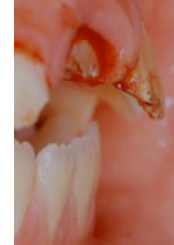
Die häufigste Ursache für Zahnunfälle sind banale Sturzverletzungen zu Hause; weitere Ursachen sind Unfälle auf dem Spielplatz, in der Turnhalle, im Schwimmbad, beim Wintersport etc..

## Gibt es begünstigende Faktoren?

Bei (Klein)Kindern sind der ausgeprägte Entdeckungsdrang bzw. der noch fehlende Schutzreflex zu nennen. Aus zahnärztlicher Sicht begünstigen vorstehende Zähne bzw. eine zu kurze Oberlippe Verletzungen der Oberkiefer-Schneidezähne.



Eine zu kurze Oberlippe kann die Schneidezähne nicht schützen!



Stark vorstehende Oberkiefer-Schneidezähne

## Können Zahnverletzungen vermieden werden?

Bei Risikosportarten, aber auch in der Freizeit, können die Zähne mit einem sogenannten Zahnschutz effektiv vor Zahnverletzungen geschützt werden. Allerdings bietet nur ein vom Zahnarzt bzw. Zahn-techniker hergestellter Zahnschutz einen optimalen Schutz. Dazu nimmt Ihr Zahnarzt von Ihrem Gebiss einen Abdruck und der Zahn-techniker fertigt auf dem entsprechenden Gipsmodell Ihren individuellen Zahnschutz an.

Die im (Sport)Laden erhältlichen Zahnschütze sind zwar billiger, sind jedoch ungeeignet, da sie schlecht passen und unzureichend schützen.



Ein optimal schützender Zahnschutz wird auf einem Gipsmodell der Zähne angefertigt. Verschiedene Modelle (Schichtdicken, Farben) sind erhältlich.

## Welche Zahnverletzungen gibt es?

Wir unterscheiden prinzipiell zwei Formen: Bruchverletzungen der Zähne sowie Verlagerungsverletzungen. Einzelne Zähne können auch beide Verletzungsmuster zeigen.

Bei Brüchen der Zähne sind Zahnteile abgesprengt, oder es ist sogar die Zahnwurzel gespalten.

Bei Verlagerungsverletzungen ist der betroffene Zahn eingeschlagen oder vollständig aus dem Kiefer herausgeschlagen.

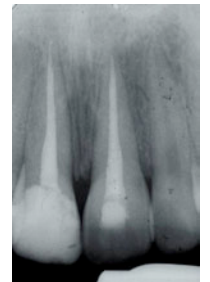
Mitverletzungen der Lippen, des Zahnfleisches, ev. auch der Zunge sind häufig vorhanden.



Ein Schneidezahn ist auf halber Kronenhöhe abgebrochen, der andere Schneidezahn ist vollständig aus dem Kiefer herausgeschlagen. Das Röntgenbild beweist, dass der eine Zahn vollständig fehlt.



Der herausgeschlagene Schneidezahn wurde in den Kiefer zurückgesetzt und mit einer Schiene stabilisiert. Der abgebrochene Zahn wurde mit zahnfarbenem Material wieder aufgebaut. Beide Zähne mussten wurzelbehandelt werden (siehe das Röntgenbild)



## Wie werden Zahnverletzungen behandelt?

Zuerst erfolgt eine gründliche Untersuchung sowie die Anfertigung von Röntgenbildern. Bei Zahnbrüchen wird die Bruchfläche mit einem Kleber abgedeckt, oder das fehlende Zahnstück wird vom Zahnarzt sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgebaut. Bringt der Patient das abgebrochene Zahnstück mit, kann es oft wieder angeklebt werden. Eingeschlagene Zähne werden gerichtet und anschliessend mit einer Schiene, welche auf die unverletzten Nachbarzähne geklebt wird, stabilisiert. Herausgeschlagene Zähne werden in den Kiefer zurückgesetzt und ebenfalls geschient.

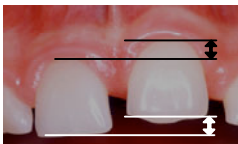
Bei Verlagerungsverletzungen sind zudem oft Wurzelbehandlungen notwendig, ebenso bei tiefen Zahnbrüchen.



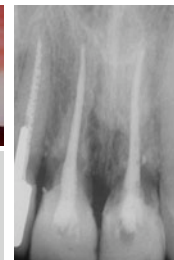
## Wie lange können verletzte Zähne erhalten werden?

Abgebrochene Zähne ohne zusätzliche Verlagerungsverletzung haben eine relativ gute Langzeitprognose; das gleiche gilt für eingeschlagene Zähne mit nicht allzu starker Verlagerung. Kritisch ist die Prognose für vollständig herausgeschlagene und wieder eingesetzte Zähne, da sich bei diesen Zähnen langsam die Wurzel auflösen kann. Der Zahn wird dann plötzlich ausfallen, weshalb diese Fälle langfristig nachkontrolliert werden müssen.

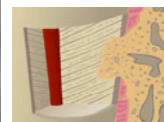
Bei vollständig herausgeschlagenen Zähnen ist die Prognose vor allem davon abhängig, wie lange der Zahn ausserhalb des Kiefers war bzw. wie der Zahn transportiert wurde.



Eine gefürchtete Komplikation der Wurzelauflösung ist eine Stufenbildung der Zahnkrone



Durch einwachsenden Knochen wird die Zahnwurzel aufgelöst



## Was ist wichtig bei Milchzahnverletzungen?

Milchzahnverletzungen sind häufig im 3. und 4. Lebensjahr. Wegen der kurzen Wurzeln der Milchzähne bzw. des noch relativ weichen Kieferknochens kommt es häufiger zu Verlagerungsverletzungen als zu Brüchen der Milchzähne.

Ein eingeschlagener Milchzahn kann sich oft spontan wieder einstellen, bei starker Verlagerung muss er jedoch vom Zahnarzt entfernt werden. Vollständig herausgeschlagene Milchzähne sollen nicht wieder in den Kiefer zurückgesetzt werden, um Beschädigungen der Zahnkeime der bleibenden Zähne zu vermeiden.

Abgebrochene Milchzähne werden je nach Lage der Bruchfläche vom Zahnarzt wieder aufgebaut oder entfernt.



Der wenig eingeschlagene Milchzahn kann belassen werden, um eine spontane Einstellung des Zahnes abzuwarten. Bleibt diese aus, muss der Milchzahn entfernt werden, um den Durchbruch des bleibenden Zahnes nicht zu stören.

Dieser vollständig herausgeschlagene Milchzahn wird nicht zurückgesetzt!

